

Darf ich als Herzpatient verreisen?

NEIN:

- Innerhalb der ersten 3 Wochen nach Aufdehnung der Herzkranzgefäße
- Innerhalb der ersten 3 Wochen nach Einsetzen eines Herzschrittmachers / Defibrillator
- Etwa bis 3 Wochen nach Herzinfarkt
- Etwa bis 6 Wochen nach Herzoperation
- Aktuelle Brustenge oder Luftnot in Ruhe oder bei leichter Belastung.
- Zunehmende Wassereinlagerungen (Ödeme).
- Ohnmachtsanfälle / wiederholte Schwindelattacken
- Hohe Blutdruckwerte



JA:

- Alle Patienten nach Ablauf der oben genannten Zeiträume und Wohlbefinden.
- Im Zweifel vorherige kardiologische Untersuchung, in diesem Rahmen sollte ein Belastungs-EKG bis 100 Watt möglich sein.
- Im Zweifel halten Sie bitte Rücksprache mit Ihrem behandelnden Arzt.



Eine Patienteninformation der Stiftung Giessener Herz

Eine Initiative von:
Prof. Dr. med. C. Hamm
Klinikdirektor
Medizinische Klinik I



Kontakt

Stiftung Giessener Herz
c/o Universitätsklinikum Gießen
Medizinische Klinik I, Kardiologie/Angiologie
Klinikstraße 33
35392 Gießen

Prof. Dr. med. Holger Nef
Stellvertretender Klinikdirektor
Med. I, Kardiologie und Angiologie

Dr. med. Matthias Bayer
Oberarzt
Med. I, Kardiologie und Angiologie

Sekretariat:

Nina Wenzel
Telefon: 06 41/985-42 212
Fax: 06 41/985-42 219
info@stiftung-giessener-herz.de



Patienteninformation

REISEN mit Herzerkrankungen



Prof. Dr. med. C. Hamm, Medizinische Klinik I, UKGM

Liebe Patientinnen,
lieber Patient,
sehr geehrte Interessierten,

Flugreisen sind bei guter Belastbarkeit grundsätzlich möglich. Beachten Sie allerdings, dass aufgrund des niedrigeren Luftdrucks in der Höhe weniger Sauerstoff zur Verfügung steht.

Langes Sitzen im Flugzeug, Bus oder Auto erhöht die Thrombosegefahr – achten Sie auf regelmäßige Bewegung, gerne auch gymnastische Übungen im Sitzen.

Im Zweifel Sprechen Sie im Vorfeld mit Ihrem Arzt über vorbeugende Maßnahmen (Thrombosestrümpfe, Antithrombosespritze)

Achten Sie darauf, ausreichend zu trinken – keinen Alkohol – vielmehr Mineralwasser.

Extreme Hitze oder Kälte sowie Höhe über 2000 Meter bergen zusätzliches Risiko – passen Sie Ihre Reisevorbereitungen dementsprechend an.



CHECKLISTE - An alles gedacht?



- Sprechen Sie mit Ihrem Arzt über die geplante Reise (mindestens 2 Wochen vor Reisebeginn).
- Wenn Sie unsicher sind ob Sie fliegen können, kontaktieren Sie bitte Ihre Fluglinie (mindestens 2 Wochen vor Reisebeginn).
- Kopieren Sie Ihre Krankenunterlagen und nehmen diese mit in den Urlaub (letzter Arztbrief, Marcumar-Ausweis, Ausweis für NOAC, Schrittmacher oder Defi-Ausweis, Stent-Pass).
- Schrittmacher- oder Defibrillator-Abfrage vor Ort? Kontaktieren Sie den Hersteller Ihres Gerätes.
- Kopieren Sie Ihren Medikamentenplan und packen Sie ausreichend Tabletten für den Reisezeitraum ein (am besten für 7 Tage länger).
- Führen Sie einen Auslandskrankenschein oder Krankenversicherungsunterlagen mit sich.
- Besteht eine Reiserücktrittsversicherung oder Auslands-Rückholung-Versicherung?
- Informieren Sie sich über die ärztliche Versorgung am Urlaubsort (nebenstehend finden Sie Platz zum Ausfüllen).

Alle Urlaubsadressen für den Notfall:

Notruf / emergency call:

Hotel - Unterkunft / hotel - accommodation:

Nächstes Krankenhaus / next hospital:

Nächster Kardiologe / next cardiologist
(Schrittmacher / Pacemaker - Defibrillator):

Im Notfall verständigen /
Contact in case of emergency:

Ärzte zu Hause:

Hausarzt / General practitioner:

Kardiologe / Cardiologist: